

# Fahrtziel Naturparadies: Eine Fernverkehrslok ist neuer Botschafter der Allgäuer Hochalpen

Kooperation setzt weiteres Ausrufezeichen für nachhaltige touristische Anreise – 24 Fahrtziel Natur-Gebiete in Deutschland, davon fünf in Bayern – Ministerpräsident Markus Söder: „Beste Werbung für eine Fahrt ins Allgäu“

**München (dk).** Das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen ist bekannt für seine Schönheit, Vielfalt und Eigenart. Jetzt hat das gern gebuchte Urlaubsziel, das an die Gemeinden Bad Hindelang und Oberstdorf sowie die Stadt Sonthofen angrenzt, einen neuen Botschafter: Eine besonders auffällig gestaltete Fernverkehrslok rollt künftig klimafreundlich Richtung Ferienparadies oder begegnet Bahnreisenden bei Fahrten von Intercity-1- oder Eurocity-Zügen. Die Lok der Baureihe 101 trägt auf einer Seite das auffällige und optisch anspruchsvolle Motiv mit dem Slogan „Natürlich Urlaub mit Bahn & Bus – Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen“. Das am Engeratsgundsee aufgenommene Bildmotiv zeigt einen Blick auf den Allgäuer Hauptkamm. Initiator ist die Kooperation Fahrtziel Natur, die gemeinsam vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Naturschutzbund Deutschland (NABU), Verkehrsclub Deutschland (VCD) sowie der Deutschen Bahn (DB) getragen wird. Mit der neuen Lok setzt die Kooperation ein weiteres deutliches Ausrufezeichen für eine nachhaltige touristische Anreise. 24 Fahrtziel Natur-Gebiete gibt es bereits, weitere sollen folgen. Das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen zählt seit 2005 zu dem auserwählten Kreis. Mit fünf Regionen ist Bayern führend in Deutschland.

# Fahrtziel *natur*



**Alpinium**

Zentrum Naturerlebnis Alpin

Prädikate, die der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder bei der offiziellen Präsentation und Segnung der neuen Lok am Hauptbahnhof in München aufgriff: „Beste Werbung für eine Fahrt ins Allgäu – die Lok wird ab heute in ganz Deutschland auf das Allgäu als eine der schönsten Regionen Bayerns aufmerksam machen. Dass das Allgäu schön ist, weiß ich aus Erfahrung, denn ich bin oft und gerne dort. Diese Region steht für Tradition, Bodenständigkeit und sehr gutes Essen. Urlaub und klimafreundliche Mobilität: Dafür steht diese schöne Lok. Ich wünsche ihr allzeit eine sichere und pünktliche Fahrt!“, sagte Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder.

„Wir wollen das Naturparadies Allgäuer Hochalpen erhalten. Dazu brauchen wir Lösungen für nachhaltige Mobilität in der Region“, sagte der bayerische Umweltminister Thorsten Glauber und fügte hinzu: „Bad Hindelang und Oberstdorf setzen sich schon lange für nachhaltige Mobilität ein. Das ist ein aktiver Beitrag für den Klimaschutz und für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger – sie zeigen, wie Tourismus und Klimaschutz zusammengehen. Fahrtziel Natur ist eine tolle Kooperation für die Mobilität der Zukunft.“

Die in Zusammenarbeit mit dem Modellbahnhersteller ROCO gestaltete Lok soll Fahrtziel Natur und die zukunftsweisenden Mobilitätsentwicklungen in den Allgäuer Alpen präsentieren und nachhaltig für eine bundesweite Anreise mit Bahn und Bus in das touristisch beliebte Urlaubsgebiet werben.

„Die Kooperation Fahrtziel Natur bringt seit 2001 Menschen mit der Bahn in die Natur mit dem erklärten Ziel, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks zu schützen. Wir wollen es den Gästen ermöglichen, einzigartige Naturlandschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz autofrei, klimafreundlich und damit nachhaltig zu bereisen“, sagte VCD-Bundvorsitzender Matthias Kurzeck.

Heiko Büttner, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für Bayern fügte ergänzend hinzu: „Dass wir jetzt eine Lok mit einem Motiv des Naturschutzgebiets ‚Allgäuer Hochalpen‘ gestaltet haben und als Botschafter für die gute Erreichbarkeit des Allgäus mit der Bahn durch Deutschland schicken können, freut uns sehr.“



Wie nachhaltig wichtig es ist und in Zukunft sein wird, Menschen zu motivieren und zu begeistern, häufiger mit der Bahn zu reisen und vor Ort die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, unterstreichen diese Zahlen: Laut der Welttourismusorganisation verursachen An- und Abreisen sowie die Mobilität vor Ort 75 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen im weltweiten Tourismus.

Bad Hindelang und Oberstdorf machen sich seit vielen Jahren innerhalb des Fahrtziel Natur-Gebiets „Allgäuer Hochalpen“ für eine sanfte Mobilität stark. Für ihre Gästekarte, die kostenlose Mobilitätslösungen beinhaltet, wurden die Allgäuer Gemeinden sogar mehrfach prämiert. 2023 zeichnete die Kooperation das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen beispielsweise mit dem Fahrtziel Natur-Award aus. Die Preisvergabe erfolgte seinerzeit für die Einführung der Gästekarte mit kostenlosen Mobilitätsangeboten in Oberstdorf sowie in Bad Hindelang für EMMI-MOBIL – dieses Angebot ermöglicht Bürgern und Übernachtungsgästen mit zwei elektrischen Kleinbussen in Verbindung mit der EMMI-MOBIL-App eine umweltverträgliche Mobilität ganz nach Bedarf.

Mit der Auszeichnung 2023 sicherte sich das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen die für die Partnergemeinden kostenlose Gestaltung der Intercity-Lok, die jetzt im großen Rahmen vor zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft präsentiert wurde.

„Wir sind sehr glücklich über unsere einzigartig schöne Hochgebirgslandschaft – sie ist ein Genuss für Körper, Geist und Seele. Wir begrüßen es deshalb sehr, wenn Gäste per Bahn und Bus anreisen, um Klima, Luft und Natur für nachfolgende Generationen zu schützen“, sagte die Bad Hindelanger Bürgermeisterin, Dr. Sabine Rödel.

„Wir sehen die besonders gestaltete Lok als Anerkennung für die langjährige enge Zusammenarbeit von Fahrtziel Natur mit den Partnerkommunen des Naturschutzgebietes ‚Allgäuer Hochalpen‘, den Gemeinden Bad Hindelang und Oberstdorf und der Stadt Sonthofen. Partner von Fahrtziel Natur zu sein ist für uns Ehre und Ansporn zugleich. Nur gemeinsam können wir der globalen Herausforderung begegnen“, betonte Oberstdorfs Bürgermeister Klaus King.

Mit im Boot ist außerdem das Zentrum Naturerlebnis Alpin. Es koordiniert die lokale Trägergruppe Fahrtziel Natur - Allgäuer Hochalpen mit Henning Werth an der Spitze. Die Gruppe setzt sich zusammen aus den Schutzgebietsgemeinden, der Allgäu GmbH sowie weiteren Naturschutzvertretern.

Eine weitere Mobilitätslösung, die das Allgäu mit dem benachbarten Österreich verbindet, startet zur Wintersaison 2024/25 mit dem Gästeticket „Bus & Bahn“. Dann sind Urlaubsgäste im gesamten Landkreis Oberallgäu inklusive Tannheimer Tal/Tirol und Kempten bis in die Bodenseeregion und den Bregenzer Wald mit Bus und Regionalzügen mit der Gästekarte kostenlos mobil.

### Mediendownload (Presstext + Pressefotos)

<https://denkinger-pr.de/blog-news>

### Bildunterschriften

#### Fahrtziel-Natur-Lok-01.JPG

Das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen hat einen neuen Botschafter: Eine besonders auffällige Fernverkehrslok rollt künftig klimafreundlich Richtung Ferienparadies oder begegnet Bahnreisenden bei Fahrten vor Intercity-1- oder Eurocity-Zügen. Am Münchner Hauptbahnhof wurde die neue Lok jetzt im großen Rahmen vor zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft präsentiert. Foto: Bad Hindelang Tourismus/ Wolfgang B. Kleiner

#### Fahrtziel-Natur-Lok-02.JPG

Das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen hat einen neuen Botschafter: Eine besonders auffällige Fernverkehrslok rollt künftig klimafreundlich Richtung Ferienparadies oder begegnet Bahnreisenden bei Fahrten vor Intercity-1- oder Eurocity-Zügen. Am Münchner Hauptbahnhof wurde die neue Lok jetzt im großen Rahmen vor zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft präsentiert. Unser Bild zeigt (von links): Henning Werth (Stellvertretender Leiter beim Alpinium – Zentrum Naturerlebnis Alpin), Christian Wilhelm (Bürgermeister Sonthofen), Klaus Holetschek (Fraktionschef der CSU im Bayerischen Landtag), Dr. Sabine Rödel (Bürgermeisterin Bad Hindelang), Heiko Büttner (Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für Bayern), Markus Söder (Bayerischer Ministerpräsident), Silvio Seibt (Lok-Führer/hinter Markus Söder), Klaus King (Bürgermeister Oberstdorf),

Thorsten Glauber (Bayerischer Umweltminister), Matthias Kurzeck (Bundesvorsitzender des Verkehrsclubs Deutschland), sowie Mechthilde Wittmann (Abgeordnete des Deutschen Bundestages).  
Foto: Bad Hindelang Tourismus/ Wolfgang B. Kleiner

### **Fahrtziel-Natur-Lok-03.JPG + Fahrtziel-Natur-Lok-04.JPG**

Das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen hat einen neuen Botschafter: Eine besonders auffällige Fernverkehrslok rollt künftig klimafreundlich Richtung Ferienparadies oder begegnet Bahnreisenden bei Fahrten vor Intercity-1- oder Eurocity-Zügen. Am Münchner Hauptbahnhof wurde die neue Lok jetzt im großen Rahmen vor zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft präsentiert. Unser Bild zeigt den Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, der Hauptredner der Veranstaltung war.  
Foto: Bad Hindelang Tourismus/ Wolfgang B. Kleiner

### **Fahrtziel-Natur-Lok-05.JPG**

Das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen hat einen neuen Botschafter: Eine besonders auffällige Fernverkehrslok rollt künftig klimafreundlich Richtung Ferienparadies oder begegnet Bahnreisenden bei Fahrten vor Intercity-1- oder Eurocity-Zügen. Am Münchner Hauptbahnhof wurde die neue Lok jetzt im großen Rahmen vor zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft präsentiert. Unser Bild zeigt den katholischen Pfarrer Rainer Maria Schießler bei der Segnung der Lok. Rechts daneben zu sehen ist der evangelische Dekan Felix Reuter  
Foto: Bad Hindelang Tourismus/ Wolfgang B. Kleiner

### **Fahrtziel-Natur-Lok-06.JPG**

Das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen hat einen neuen Botschafter: Eine besonders auffällige Fernverkehrslok rollt künftig klimafreundlich Richtung Ferienparadies oder begegnet Bahnreisenden bei Fahrten vor Intercity-1- oder Eurocity-Zügen. Am Münchner Hauptbahnhof wurde die neue Lok jetzt im großen Rahmen vor zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft präsentiert. Unser Bild zeigt (von links): Henning Werth (Stellvertretender Leiter beim Alpinium – Zentrum Naturerlebnis Alpin), Christian Wilhelm (Bürgermeister Sonthofen), Dr. Sabine Rödel (Bürgermeisterin Bad Hindelang) und Klaus King (Bürgermeister Oberstdorf). Foto: Bad Hindelang Tourismus/ Wolfgang B. Kleiner

### Fahrtziel-Natur-Lok-07.JPG

Das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen hat einen neuen Botschafter: Eine besonders auffällige Fernverkehrslok rollt künftig klimafreundlich Richtung Ferienparadies oder begegnet Bahnreisenden bei Fahrten vor Intercity-1- oder Eurocity-Zügen. Am Münchner Hauptbahnhof wurde die neue Lok jetzt im großen Rahmen vor zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft präsentiert. Unser Bild zeigt die beiden Alphornbläser Ralf Schröder (links) und Vincenz Kling (Musikschule Oberstdorf). Foto: Bad Hindelang Tourismus/ Wolfgang B. Kleiner

#### Kontakte:

Bad Hindelang Tourismus  
Heilklimatischer Kurort - Kneipp-Heilbad  
Unterer Buigenweg 2, 87541 Bad Hindelang  
E-Mail: [info@badhindelang.de](mailto:info@badhindelang.de)  
Internet: [www.badhindelang.de](http://www.badhindelang.de)  
[www.facebook.com/badhindelang](https://www.facebook.com/badhindelang)

Ansprechpartnerin:  
Madeleine Rädler (Marketingleitung)  
Telefon: +49 8324 892 431, E-Mail: [madeleine.raedler@badhindelang.de](mailto:madeleine.raedler@badhindelang.de)

Ansprechpartner:  
Maximilian Hillmeier (Tourismusdirektor)  
Telefon: +49 8324 892 401, E-Mail: [max.hillmeier@badhindelang.de](mailto:max.hillmeier@badhindelang.de)

Tourismus Oberstdorf  
Heilklimatischer Kurort Premium Class – Kneipp-Kurort  
Prinzregentenplatz 1, 87561 Oberstdorf  
E-Mail: [info@oberstdorf.de](mailto:info@oberstdorf.de)  
Internet: [www.oberstdorf.de](http://www.oberstdorf.de)  
[www.facebook.com/oberstdorf](https://www.facebook.com/oberstdorf)

Ansprechpartnerin:  
Bea Fröhlich (Leitung Marketing)  
Telefon: +49 8322 700-1201, E-Mail: [froehlich@oberstdorf.de](mailto:froehlich@oberstdorf.de)

Ansprechpartner:  
Frank Jost (Tourismusdirektor)  
Telefon: +49 8322 700-1001, E-Mail: [jost@oberstdorf.de](mailto:jost@oberstdorf.de)

Für Medien:  
Denkinger Kommunikation  
Buchenstraße 2, 87766 Memmingerberg  
Telefon: +49 8331 96698-47  
E-Mail: [presse@denkinger-pr.de](mailto:presse@denkinger-pr.de)  
Internet: <https://denkinger-pr.de>  
Ansprechpartner: Michael Denkinger (Inhaber und Geschäftsführer)